
Christine Katz • Sebastian Heilmann
Anja Thiem • Lea M. Koch
Katharina Moths • Sabine Hofmeister
(Hrsg.)

Nachhaltigkeit anders denken

Veränderungspotenziale durch
Geschlechterperspektiven

 Springer VS

Inhalt

<i>Lucia A. Reisch</i> Vorwort	9
Einleitung	13
Danksagung	21
I. Die wissenschaftliche und politische Entwicklung des Forschungsfeldes Geschlechterverhältnisse und Nachhaltige Entwicklung: Konzeptionelle Bausteine	
Einleitung I	25
<i>Christa Wichterich</i> Livelihood, Ökonomisierung des Lebendigen und gutes Leben – Feministische Perspektiven auf die verschlungenen Wege von Rio 1992 nach Rio 2012	31
<i>Lea M. Koch, Stephanie Roth</i> ,Ich sehe was, was Du nicht siehst‘ – Potenziale einer feministisch-postkolonialen Perspektive für den genderorientierten Nachhaltigkeitsdiskurs	43
<i>Mary Mellor</i> Gender and Sustainability – A Material Relation	61
<i>Adelheid Biesecker, Sabine Hofmeister</i> (Re)Produktivität als ein sozial-ökologisches ‚Brückenkonzept‘	77

II. Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen: Herausforderungen für die Bereiche Klima, Landnutzung, Ernährung, Naturschutz und Wasser

Einleitung II	95
<i>Sybille Bauriedl</i>	
Geschlechterkonstruktionen in Umweltdiskursen – Verfestigung und Aufweichen von Geschlechterdualismen	101
<i>Christine Bauhardt</i>	
Gesellschaftliche Naturverhältnisse und Ressourcenpolitik – Eine globale Perspektive	115
<i>Parto Teherani-Krönner</i>	
Geschlechterverhältnisse in ländlichen Räumen – Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung und Ernährungssicherheit	127
<i>Christine Katz</i>	
Die Geschlechterperspektive in der Naturgestaltung – Was bringt sie für das Handlungsfeld Wald?	147
<i>Tanja Mölders</i>	
Naturschutz, Landnutzung und Geschlechterverhältnisse – Theoretische Orientierungen und politische Befunde	159
<i>Engelbert Schramm</i>	
Gender, Wasser und Infrastrukturen – Forschungs- und Handlungsbedarf aus sozial-ökologischer Perspektive	169
<i>Uta von Winterfeld, Brigitte Biermann</i>	
Nachhaltige Politik – Politische Nachhaltigkeit	185
III. Wissenschaftliche, strukturelle und qualifikatorische Bedingungen zur Förderung von genderorientierter Nachhaltigkeitsforschung	
Einleitung III	201
<i>Sabine Höhler</i>	
Wider den Umweltdeterminismus – Nachhaltigkeitsforschung qualifiziert sich durch Gender	205

<i>Irmgard Schultz, Engelbert Schramm, Diana Hummel</i> Gender als Integrationsdimension in der transdisziplinären SÖF (sozial-ökologischen Forschung)	217
<i>Anja Thiem, Christine Katz</i> Nachhaltigkeitskompetenz und Gender – Anforderungen und Hindernisse für Spitzen- und Nachwuchskräfte in nachhaltigkeitsorientierten Tätigkeitsbereichen	231
<i>Katharina Moths</i> Nachhaltigkeit, Geschlecht und Organisation – Potenziale genderreflektierter Nachhaltigkeitskompetenz für die Veränderung asymmetrischer Organisationsstrukturen im Bereich nachhaltigkeitsorientierter wissenschaftlicher Tätigkeiten	255
<i>Interview von Christine Katz mit Uwe Schneidewind</i> Geschlechterperspektive in der Nachhaltigkeitsforschung – Eine Einschätzung des Präsidenten des Wuppertal Instituts	273
Fazit und Ausblick	281
Autor_innenverzeichnis	299